

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0021/2009

Auskunft erteilt:

Herr Landwehr

Ruf:

492-6716

E-Mail:

LandwehrW@stadt-muenster.de

Datum:

13.01.2009

Betrifft

Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neuer geplanter Standort in Münster-Ost

Beratungsfolge

12.02.2009 Bezirksvertretung Münster-Ost

Bericht

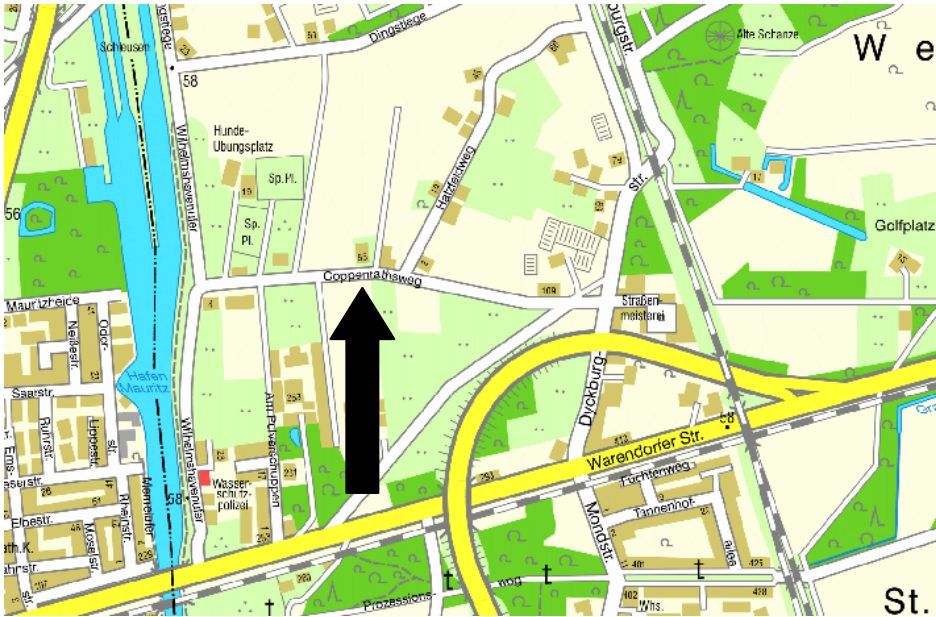
Bericht:

Bericht:

Die Stadt Münster hat die Gelegenheit, sich im Rahmen der sogenannten freiwilligen Vereinbarung zu den in Münster geplanten neuen Mobilfunksendeanlagen zu äußern. Die allgemeinen städtischen Kriterien für die Stellungnahme im Rahmen der freiwilligen Vereinbarung sind dabei, ob es im Umfeld der geplanten Sendeanlage sensible Einrichtungen gibt (Schulen, Kindergärten, Altenheime, Krankenhäuser) und, falls ja, ob die dort zu erwartenden Feldstärkewerte unterhalb des „Schweizer Anlagengrenzwertes“ liegen. Der Schweizer Anlagengrenzwert beträgt 10% des in Deutschland geltenden Grenzwertes. Außerdem werden aber auch die Bezirksvertretungen über die geplante Errichtung von Mobilfunksendeanlagen informiert. Eine Stellungnahme der Bezirksvertretung wird die Verwaltung an den Netzbetreiber weiterleiten.

Im Stadtbezirk Münster-Ost soll eine neue Mobilfunksendeanlage errichtet werden:

Die Firma O2 möchte am Standort **Coppenrathsweg 50** eine GSM-Sendeanlage errichten. Bei diesem Standort handelt es sich um einen vorhandenen, freistehenden Mast, an dem die Firma O2 bereits eine UMTS-Sendeanlage betreibt. Die nächstgelegene sensible Einrichtung, eine Kindertagesstätte, ist ca. 230 m weit entfernt. Aus diesem Grund ist die Erstellung einer Immissionsprognose entbehrlich.



Die städtischen Kriterien für die Zustimmung zu der o.g. Sendeanlage sind somit erfüllt.

i.V.

Thomas Paal
Stadtrat

